

Abonnementspreis:
Halbjährlich 3 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 254

den 14. September 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

1764] Am eidg. Bettag, den 16. dieß, wird die Industrie-Ausstellung in Willisau nicht geöffnet.

Stadttheater in Luzern.

Vorstellung der Gesellschaft des Theaters Falkenburg in Zürich.

Freitag den 14. September 1855.

Zum Erstenmale:

Die Oestreicher in Hamburg

oder

Nur Ruhe!


Komisches Zeitbild mit Gesang in 3 Akten nebst einem Vorspiel „die Einquartierung“, von Georg Starke, Musik von Stiegmann.

Anfang 7 Uhr.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das Gastspiel des Herrn Nassini erst in nächster Woche statt.

1765]

Die Direktion.

 1771] Die Schützengesellschaft von Inwil hält den 23. Herbstmonat nächsthin einen Schießtag ab. Den 20., 21. u. 22. Weinmonat daraufhin wird das Ausschießen um einen Betrag von zirka 200 Frkn. abgehalten. Näheres weist der Plan.

Namens der Gesellschaft:
Der Schützenrath.

Anzeige.

825⁴²] Unterzeichneter, für bisher geschenktes Zutrauen bestens dankend, empfiehlt sich ferner einem verehrlichen Publikum zu Stadt und Land für alle in sein Fach als Daguerreotypen- und Photographen einschlagende Arbeiten. Daguerreotyp-Portraits zu 5 bis 12 Fr. und Photographien zu 12 bis 25 Fr. fertiggestellt er bei jeder Witterung. Für Aehnlichkeit wird garantiert.

Sein Atelier ist vor dem äußern Weggisthor Nr. 41 zwei Treppen hoch.

G. Grütter,

vis-à-vis dem Hause des Hrn. Präsekt Hersche.

1758²] Bei Buchbinder Schneckler in Luzern sind zu haben: Original-Billets von der Industrie-Ausstellung in Willisau à 1 Fr. 50 Ct.

Zum Schutz gegen Erkältung. Gesundheits-Flanell-Tricots.

Unterhosen und Leibchen.

Im Magazin von 1773¹] **Coraggioni-Huber,**
Pfistergasse und Kapellgasse.

1772¹] Zu verkaufen: Ein kleines Locomotiv mit Weingeist zu heizen, zum Gebrauch in Schulen, um billigen Preis. Zu erfragen bei der Expedition.

1766¹] Zu verkaufen: Ein Heimwesen in der Nähe des Dorfes Triengen mit beinahe neugebautem Haus und Scheune, zirka 14 Sucharten fruchtbares Land aneinander, zahlreich mit Obstbäumen besetzt, und zirka 5 Sucharten Wald, unter billigen Bedingungen, welche zu vernehmen sind beim Eigenthümer S. G. Hellmüller am Berg.

1767¹] Zu verkaufen: Bei Hrn. Kaspar Vogel, Bierwirth in Luzern, 25 zweisäumige Wein-Piecen, um billigen Preis, dienlich zum Most Einlegen.

1768¹] Zu verkaufen hat Jemand um sehr billigen Preis, für ein zwölf- oder dreizehnjähriges Töchterchen, ein neues quadrillirtes Herbst- und Winterkleidchen sammt Hosen, zwei andere wollene, ein Paar Bundschuhe, einen Winterhut und mehrere andere Gegenstände. Sich zu melden in Nr. 203 nahe beim Köppli.

1761²] Bei Baumeler, Schuster, äußere Weggisgasse Nr. 63, sind wieder angekommen eine Auswahl Summischuhe zu äußerst billigen Preisen, welche er zur Abnahme empfiehlt.

1751³] Bei Joseph Brunner am Weinmarkt sind wieder frisch angekommen beste Genueser Salami.

1737²] Zu kaufen wird gesucht: Ein noch in gutem Zustande befindlicher Tragofen von Kacheln.

1769¹] Zu vermietthen: sogleich oder auf Gallustag eine schöne Wohnung, zunächst der Stadt, bestehend in 6 Zimmern und Küche auf einem Boden, ein guter Keller, und auf Verlangen noch zwei Zimmer. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

1770⁴] Zu verleihen: Auf hl. Gallustag eine schöne sonnige Behausung in Nr. 269 an der Kapellgasse.

1674¹¹] Zu vermietthen: Auf heil. Gallustag eine Wohnung im ersten Stock mit 3 Zimmern, Küche und Estrich. Wo? sagt die Expedition.

1455¹⁴] Zu vermietthen: Von Stunde an oder auf hl. Gallustag eine heitere, angenehme Behausung an der Kapellgasse Nr. 267.

1750²] Zu verleihen: Von Stunde an oder auf Gallustag ein Laden zur Gerbern.